

Rampenlicht für E-Government-Projekte

Rampenlicht für E-Government-Projekte

Der „Ebiz E-Government Award“ geht in die fünfte Runde. Auch 2010 wird der Preis vom Bundeskanzleramt, der Plattform Digitales Österreich und dem Report-Verlag ausgelobt. Eine Kategorisierung findet nicht inhaltlich, sondern geografisch statt: Der Award wird in jedem Bundesland ausgeschrieben. Spezielle IKT-Lösungen, die für den öffentlichen Sektor erdacht wurden, sollen so vor den Vorhang gestellt werden. Einreichungen können noch bis 30. Juni 2010 erfolgen.

Die Einreichunterlagen sind der Awardredaktion per E-Mail oder in einer anderen digitalen Form zu übermitteln (Details s. Infokasten).

Bundessieger wurde im vorigen Jahr das Verkehrsinfo-System „Qando“ der Wiener Linien und des Verkehrsverbundes Ost: Mit der Handysoftware der Firma Fluidtime kann man z. B. in Echtzeit abrufen, wann die Straßenbahn oder der Bus ankommt und Tickets per SMS kaufen. Auf Platz 2 folgte die mobile Gesundheits-

software „myVitale“ von Massive Art. Auf Platz 3 landete das Institut für Wirtschaftsinformation der Johannes Kepler Universität mit dem Projekt „Smart Information Campus“.



Ebiz E-Government Award
Anmeldung: Martin Szelgrad
T (0676) 898 299 208
E szelgrad@report.at
www.report.at/award
Teilnahmeschluss: 30. Juni 2010